

**Anlage 4 zum Vertrag nach RAL-UZ 148  
Umweltzeichen für  
„Leder“**

**Bitte benutzen Sie  
diesen Vordruck !**

**Erklärung des Chemikalienherstellers/-lieferanten**

Firma (Name, Adresse):	
Kontaktperson (Name, mail, Tel.nr):	
<b>Handelsname des/der Produkts/Produkte:</b>	
Funktion des/der Produkts/Produkte bei der Lederherstellung	
Physikalische Form des/der Produkts/Produkte:	
Stoff oder Zubereitung*:	

\* Die Begriffe „Stoff“ und „Zubereitung“ sind in Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates („REACH-Verordnung“) definiert.

SDS der Produkte (in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006) werden dem Lederhersteller zur Verfügung gestellt.

Hersteller:

Lieferant:

**Erklärung**

Wir bestätigen, dass unsere oben aufgeführten Produkte **keine** Stoffe enthalten, die als konstitutionelle Bestandteile<sup>1</sup> dem Leder zugegeben werden:

1. Stoffe, die unter der Chemikalienverordnung REACH (EG/1906/2006) als besonders besorgniserregend identifiziert und in die gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 erstellte Liste (sogenannte „**Kandidatenliste**“) aufgenommen wurden. Es gilt die Fassung der Kandidatenliste zum Zeitpunkt der Ausstellung der Erklärung.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Konstitutionelle Bestandteile sind Stoffe, die dem Leder als solchem oder als Bestandteil von Gemischen zugegeben werden, um bestimmte Produkteigenschaften zu erreichen oder zu beeinflussen und solche, die als chemische Spaltprodukte zur Erzielung der Produkteigenschaften erforderlich sind. Auf ein Minimum reduzierte Restmonomere fallen beispielsweise nicht darunter.

<sup>2</sup> Die Kandidatenliste in der jeweils aktuellen Fassung findet sich unter: [REACH-Kandidatenliste](#).

2. Stoffe, die gemäß der **EG-Verordnung 1272/2008**<sup>3</sup> in die folgenden Gefahrenkategorien eingestuft sind oder die Kriterien für eine solche Einstufung erfüllen<sup>4</sup>:
- akut toxisch (giftig) der Kategorie Acute Tox.1 oder Acute Tox. 2
  - toxisch für spezifischen Zielorgane der Kategorie STOT SE 1, STOT SE 2 oder STOT RE 1, STOT RE 2
  - karzinogen (krebserzeugend) der Kategorie Carc. 1A oder Carc. 1B
  - keimzellmutagen (erbgutverändernd) der Kategorie Muta. 1A oder Muta. 1B
  - reproduktionstoxisch (fortpflanzungsgefährdend) der Kategorie Repr. 1A oder Repr. 1B
  - gewässergefährdend der Kategorie Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1 oder Aquatic Chronic 2
  - schädigend für die Ozonschicht der Kategorie Ozone 1

Die den Gefahrenklassen und -kategorien entsprechenden H-Sätze (R-Sätze) sind dem Anhang 2 zur RAL-UZ148 zu entnehmen.

3. Stoffe, die in der **TRGS 905**<sup>5</sup> eingestuft sind als:
- krebserzeugend (K1, K2, K3),
  - erbgutverändernde (M1, M2, M3)
  - fortpflanzungsgefährdend (R<sub>F</sub>1, R<sub>F</sub>2, R<sub>E</sub>1, R<sub>E</sub>2, R<sub>E</sub>3)
4. **Zinnorganische Verbindungen** (Zinn in organischer Form d.h. an ein Kohlenstoff gebundenes Zinn)
5. **Chlorparaffine/Chloralkane**
6. **Per- und polyfluorierten Chemikalien (PFC)**, beispielsweise Fluorcarbonharze und -dispersionen, perfluorierte Sulfon- und Carbonsäuren sowie Stoffe, die möglicherweise zu diesen abgebaut werden können.
7. **Alkylphenoethoxylate (APEO) und deren Derivate und Alkylphenole**
8. **Synthetische Nanomaterialien**<sup>6</sup>
9. **Falls Farbstoff:** enthält keine Farbstoffe oder Pigmente, die im Anhang 3 zur RAL-UZ148 aufgeführt werden.

Bemerkungen:

Ort:

Datum:

Rechtsverbindliche Unterschrift

<sup>3</sup> Die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, kurz CLP-Verordnung (Classification, Labelling and Packaging), die am 20.01.2009 in Kraft getreten ist, ersetzt die alten Richtlinien 67/548/EWG (Stoff-RL) und 1999/45/EG (Zubereitungs-RL). Demnach erfolgte die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung für Stoffe bis zum 1. Dezember 2010 gemäß der RL 67/548/EWG, bei Gemischen (vormals Zubereitungen) noch bis zum 1. Juni 2015 gemäß der RL 1999/45/EG. Nach diesen Daten muss jeweils die GHS-Verordnung angewendet werden. Bis zum 1. Juni 2015 sind für Stoffe sowohl alten als auch die neuen Einstufungen und Kennzeichnungen anzugeben.

<sup>4</sup> Die harmonisierten Einstufungen und Kennzeichnungen gefährlicher Stoffe finden sich in Anhang VI, Teil 3 der CLP-Verordnung. Weiterhin ist auf der Internetseite der Europäischen Chemikalienagentur ECHA ein umfassendes Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis öffentlich zugänglich, das darüber hinaus alle Selbsteinstufungen von gefährlichen Stoffen durch die Hersteller enthält: [ECHA Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis](#) und weitere Stofflisten wie SIN; ETUC, EDCs, etc.

<sup>5</sup> TRGS 905, Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe des Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS): [TRGS 905](#). Es gilt die bei Antragstellung aktuelle Fassung (zuletzt geändert im Mai 2008 – Stand 1/2014). Die TRGS führt solche CMR-Stoffe auf, die bislang nicht harmonisiert eingestuft sind bzw. bei denen der AGS zu einer abweichenden Einstufung kommt. Als Arbeitshilfe kann auch auf die CMR-Gesamtliste der gesetzlichen Unfallversicherung zurückgegriffen: [CMR-Gesamtliste](#).

<sup>6</sup> Begriffsbestimmung erfolgt in Anlehnung an die DIN CEN ISO/TS 27687:2010-02 oder entsprechend der EU-Empfehlung (2011/696/EU):

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2011:275:0038:0040:DE:PDF>